



Der Android Assistant quetscht 17 Features, schwer zu erreichen sind, übersichtlich angeordnet unter einer Oberfläche.

Android Assistant

Schweizer Taschenmesser zur effizienten Telefonverwaltung

Preis kostenlos
Autor Aaron.
Android 2.1+
Sprache Englisch



Eines gleich vorweg, die Funktionen die der Android Assistant anbietet, sind in der einen oder anderen Form schon im System verankert, allerdings nicht sehr zusammenhängend angeordnet. Aus diesem Grund bietet die App auch die nützlichsten Funktionen der weitverzweigten Einstellungen unter einer Oberfläche zusammengepresst, sodass man von einem zentralen Punkt aus so nützliche Tätigkeiten wie Prozessbeendigung, Profilanpassung, Lautstärkeregelung und etliches anderes durch-

führen kann. Die Oberfläche teilt der Android Assistant dafür in drei Tabs ein, von denen die er-



sten beiden der Übersicht über Speicher- und Prozessauslastung dienen, wobei praktischerweise gleich alle oder nur ausgewählte Prozesse beendet werden dürfen. Im dritten, dem 'Werkzeuge'-Tab, finden sich dann die restlichen Funktionen, die von einer simplen gemeinsamen Oberfläche für häufig genutzte Einstellungen bis hin zur gezielten Verwaltung ganzer Funktionsbereiche führen.

Allerdings ergeben nicht immer alle der Funktionen wirklich soviel Sinn. Warum das Werkzeug 'Autostart Manager' beispielsweise davon spricht, man solle Anwendungen "auswählen die beim Starten beendet" werden sollen, bleibt ein Rätsel, vor allem, weil das Werkzeug im Test keinerlei Wirkung zeigte.



Die App verbindet allerlei Nützliches unter einem gemeinsamen Hut, ihr mangelt es aber entschieden an Übersichtlichkeit. Zudem fehlt eine kontextsensitive Hilfe, die erklärt, was man unter einem Werkzeug zu verstehen hat, wie man es bedient und was die genaue Auswirkung davon ist.



Vlingo

Die androide Antwort auf die Sprachsteuerung Siri von Apple

Preis kostenlos
Autor Vlingo Corp.
Android 2.0.1+
Sprache Englisch



Ein Smartphone ist im Alltag in vielerlei Hinsicht ein praktischer Helfer. Nur beim Autofahren können Sie es nicht vollständig nutzen – bis jetzt! Denn mit der App Vlingo können Sie die am praktisch häufig genutzten Funktionen eines Smartphones ganz einfach per Spracheingabe aktivieren. So lassen sich genauso Geschäftspartner anrufen, wie eine schnelle SMS an die Freundin schreiben. Außerdem lässt sich ein Ziel für die Navigation via Google Navigation eingeben, oder auch der Status Ihres Facebook-Accounts ändern.

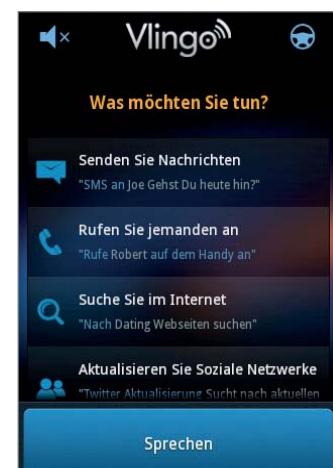
Beispielsweise bereitet der Befehl „E-Mail an Bugs Bunny“ Vlingo darauf vor, dass die nächste Ansage der E-Mail-Text für Herrn Bunny sein wird. Vlingo richtet sich



dabei nach bestimmten Schlüsselwörtern, die geradezu selbstverständlich für die jeweilige Aktion sind. Eine Anleitung mit Einzelbeispielen für jede Aktion blenden die Entwickler praktischerweise gleich nach dem Start der App als Hauptbildschirm ein.

Zum Ausführen einer Aktion müssen Sie Vlingo an sich per Touch-Befehl auf ein nun folgendes Kommando vorbereiten. Da selbst das im Verkehr die Aufmerksamkeit ablenken kann, haben die Entwickler sich einen 'InCar'-Modus einfallen lassen, bei welchem Vlingo permanent zuhört.

Vlingo ist ein Meilenstein. Zwar funktioniert die Spracheingabe nicht immer perfekt, aber sie ist jedenfalls nahe dran. Und wenn ein paar Fehler in einer SMS drin sein sollten, wen stört das schon?



▲ Am Hauptbildschirm von Vlingo werden alle möglichen Sprachbefehle eingeblendet.

Viel praktischer ist da doch, dass Sie freiändig navigieren, telefonieren und auch Nachrichten vorgelesen bekommen können, was gerade im Straßenverkehr Aufmerksamkeit und Sicherheit fördert.





Quicksettings

Viele Einstellungsmöglichkeiten verlängern die Akkulaufzeit

Preis kostenlos
Autor Sergei Shafarenk
Android 1.6+
Sprache Englisch



 Immer größere Displays und höhere Performance, bei immer weniger Gewicht und dünneren Geräten. So in etwa lautet die Devise, der sich die meisten Smartphone-Hersteller momentan verschrieben haben. Kein Wunder also, dass sich die Akku-Laufzeiten der mobilen Boliden immer weiter verringern. Der Bedarf an akkuverlängernden Maßnahmen ist hoch – mit Quicksettings kann man sich dieses Problems annehmen.

QuickSettings ist in erster Linie sicher nicht zur Akkupflege

entwickelt worden. Der eigentliche Nutzen der App sollte sein, bestimmte, wichtige Optionen schnell zugänglich zu machen. Das löst Quicksettings auch gut – Einstellungen, die sonst nur in



weit verzweigten Menüs zu finden sind, sind schnell zur Hand. Da aber selbstbezeichnete Akkupflege-Apps wie etwa „Advanced Task Killer“, die die Batterie schonen sollen, indem Sie unnötige Prozesse im Hintergrund automatisch beenden, das Problem nur bedingt lösen – liegt es am Anwender, selbst Hand anzulegen.

Und es funktioniert. Der effektivste Weg seinen Akku zu schonen ist, stromfressende Anwendungen wie etwa WLAN oder GPS, einfach zu deaktivieren, wenn sie nicht benötigt werden.

Per Optionen kann sogar festgelegt werden, welche Funktionen als Quicksettings angezeigt werden sollen. Standardmäßig hat man etwa Schnellzugriff auf Lautstärke, Bildschirmhelligkeit und die Verbindungsstandards.

Durch das Deaktivieren der stromfressenden WLAN- und GPS-Funktionen kann die Akkulaufzeit wesentlich verlängert werden.



Absolute Pflicht-App für jeden Androidphone-Besitzer. Zugriff auf Optionen die sonst nur durch lästiges Menüwählen erreichbar wären und Akkupflege zum Nulltarif – Was will man mehr?



LockBot

Bringt Abwechslung in den unspektakulären Sperrbildschirm

Preis kostenlos
Autor JackDolt Inc
Android 2.1+
Sprache Englisch



 Der Android Sperrbildschirm kann einen manchmal schon auf die Nerven gehen, oder? Das kann zwar auch LockBot nicht ändern, dafür sorgt die App wenigstens für Abwechslung, indem sie Ihnen nicht nur die Auswahl über hunderte verschiedener Designs zum Einkleiden des Sperrbildschirms bietet, sondern auch gleich den Entriegelungsmechanismus neu gestaltet.

Die Themes, die LockBot für den Entriegelungsbildschirm bietet, sind jeweils einem bereits real bestehenden Vorbild nachempfun-

den. So findet sich die von Android Froyo Geräten bekannte Mischung aus Sperr- und Stummschaltsbildschirm genauso wie der langgezogene iPhone-Slider in Pfeilform. Darüberhinaus stellt LockBot noch die Themes Hero, Eclair, X10, Ga-

laxy und Honeycomb zur Verfügung, wobei für jedes Theme in der Regel mehrere hundert downloadbarer Designs zur Verfügung gestellt werden.

Die App bietet aber noch weit mehr, als man ihr auf den ersten



Blick zutraut, denn jedes Design lässt sich völlig frei anpassen. Neben einer Sounduntermalung oder einem Uhren-Widget lässt sich auch das Hintergrundbild ändern. Dabei hat man die Möglichkeit Bilder statisch aus einem Ordner oder dynamisch von Bilddiensten wie beispielsweise Flickr wiedergeben zu lassen.

Den Sperrbildschirm individuell zu gestalten ist schon eine überaus tolle Sache. Bei LockBot kann man nach Herzenslust seine eigenen Kreationen erstellen. Allerdings wird die kostenlose Version gegenüber der Kaufversion doch stark benachteiligt, schließlich kann man nur in letzterer neue Designs und Themes downloaden.

